

-1-

45. Sitzung

Sitzungstag:
22. März 1973

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:
Bgm. Ernst. Pfeifer

Niederschriftführer:
Edith Ritter

Tschofen Sepp
Netzer Walter

Rudigier Reinhold

Wittwer Albert
Pfeifer Gotthard
Mattie Manfred
Wittwer Oskar
Bergauer Heinrich
Thalhammer Rudolf
Metzer Rudolf
Mark Anton
Wittwer Werner
Ing. Brodt Hannes
Keßler Arnold
Tschofen Herbert
Hechenberger Walter
Rudigier Othmar

-1b-

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Bericht
2. Voranschlag 1973
3. Kanalordnung und Kanalgebührenverordnung
4. Sahler Michael, Graschurn 31; Stallneubau im Bereich des Schwimmbadareals
5. Raumplanungsgesetz
6. Fremdenverkehrsfilm der Morawetz Ges.m.b.H., Wien

Beginn der Sitzung 19.00 Uhr

Zu Punkt 1

Der Vorsitzende begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer, stellt Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Antrag auf Verlängerung der Tagesordnung (5. Raumplanungsgesetz, 6. Werbefilm) wird einstimmig angenommen.

Die Niederschriften über die 43. und 44. GV-Sitzung werden verlesen und ohne Einwand genehmigt.

Bericht: Finanzlage der Gemeinde und kurzer Rückblick. Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die im abgelaufenen Jahr realisierten Projekte der Gemeinde und erwähnt dabei im besonderen die Straßenstützmauer "Mühlestutz", Sanierung beider Ortsdurchfahrten, Schutzdamm Partenen, die Renovierung beider Schulhäuser, des Gemeindehauses, der Tanzlaube sowie beider Schwimmbäder, Ortsverschönerung und Kanalisation Gaschurn (1. Bauabschnitt).

Zur Finanzlage der Gemeinde weist der Vorsitzende darauf hin, daß die Gemeinde Gaschurn nicht zu den reichen Gemeinden des Landes zählt sondern in finanzieller Hinsicht als Durchschnittsgemeinde bezeichnet werden kann. Eine zielführende und befriedigende Lösung der anstehenden kommunalen Aufgaben zwingt zu äußerster Sparsamkeit.

Zu Punkt 2

Nach Beratung wird der Voranschlag 1973 in der vorliegenden Form sowie der Dienstpostenplan für das Jahr 1973 einstimmig genehmigt.

Zu HSt 7: Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Verkehrsvereine Gaschurn und Partenen autonom zu führen, wird mit 11 zu 6 Stimmen angenommen. Eine entsprechende Geschäftsordnung ist von beiden Verkehrsvereinen zu erlassen. Die Aufteilung der finanziellen Mittel ist von den Verkehrsvereins-Ausschüssen zu beschließen.

GV Keßler stellt Antrag, die Verwaltung der Verkehrsvereine zu belassen und eine entsprechende Geschäftsordnung zwischen Gemeinde und Verkehrsvereinen auszuarbeiten.

Der Antrag wird gegen die Stimmen von Wittwer Werner, Rudigier Othmar, Thalhammer, Keßler, Hechenberger und Brunold abgelehnt.

Zu HSt 8: GV Keßler stellt Antrag auf Ausarbeitung einer Planung über das gesamte Wasserversorgungsnetz der Gemeinde. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

Zu Punkt 3
Beratung und Beschlußfassung werden vertagt.

-3-

Zu Punkt 4
Dem Abschluß eines Ablösungsvertrages zwischen den Eheleuten Sahler, Gaschurn 31 und der Gemeinde Gaschurn wird unter nachfolgenden Bedingungen einhellig zugestimmt:

a) Übernahme eines Bauverbotes auf allen mit Kaufvertrag vom 17.6.1970 erworbenen Grundparzellen seitens der Eheleute Sahler, Gaschurn 31.

b) Verzicht auf die vertraglich abgesicherten Parkplätze.

c) Verlegung der Zufahrt (Geh- und Fahrrecht) einvernehmlich mit der Gemeinde.

d) Mit der Bezahlung der geforderten Ablössungssumme müßten alle nach Punkt 2.3 des Kaufvertrages vom 17.6.1970 gestellten Ansprüche abgegolten sein.

Die erforderlichen Verhandlungen mit den Eheleuten Sahler sind vom Gemeindevorstand zu führen. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorzulegen.

Zu Punkt 5

Zum Beschluß des Landtages vom 1.3.1973
über ein Gesetz über die Raumplanung
(Raumplanungsgesetz) wird keine Volksabstimmung
verlangt.

Zu Punkt 6

Der anteiligen Kostenübernahme für einen
Fremdenverkehrsfilm der Morawetz Ges.m.b.H.,
Wien, wird mehrheitlich zugestimmt.

Schluß der Sitzung 23.00 Uhr

45. Sitzung

Sitzungstag:

22. März 1973

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Bgm. Ernst Pfeifer		
Niederschriftführer: Edith Ritter		
Tschofen Sepp Netzer Walter	Rudigier Reinhold	
Wittwer Albert Pfeifer Gotthard Mattle Manfred Wittwer Oskar Bergauer Heinrich Thalhammer Rudolf Netzer Rudolf Märk Anton Wittwer Werner Ing. Brodt Hannes Keßler Arnold Tschofen Herbert Hechenberger Walter Rudigier Othmar		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich —.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Bericht

2. Voranschlag 1973

3. Kanalordnung und Kanalgebührenverordnung

4. Sahler Michael, Gaschurn 31; Stallneubau im Bereich des Schwimmbadareals

5. Raumplanungsgesetz

~~6. Fremdenverkehrsfilm der Morawetz Ges.m.b.H., Wien~~

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Zu Punkt

Zu Punkt

Zu Punkt

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	22.3.1973 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
1				<p>Beginn der Sitzung 19,00 Uhr</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer, stellt Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Antrag auf Verlängerung der Tagesordnung (5. Raumplanungsgesetz, 6. Werbefilm) wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Niederschriften über die 43. und 44. GV-Sitzung werden verlesen und ohne Einwand genehmigt.</p> <p>Bericht: Finanzlage der Gemeinde und kurzer Rückblick. Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die im abgelaufenen Jahr realisierten Projekte der Gemeinde und erwähnt dabei im besonderen die Straßenstützmauer "Mühlestutz", Sanierung beider Ortsdurchfahrten, Schutzdamm Partenen, die Renovierung beider Schulhäuser, des Gemeindehauses, der Tanzlaube sowie beider Schwimmbäder, Ortsverschönerung und Kanalisation Gaschurn (1. Bauabschnitt).</p> <p>Zur Finanzlage der Gemeinde weist der Vorsitzende darauf hin, daß die Gemeinde Gaschurn nicht zu den reichen Gemeinden des Landes zählt sondern in finanzieller Hinsicht als Durchschnittsgemeinde bezeichnet werden kann. Eine zielführende und befriedigende Lösung der anstehenden kommunalen Aufgaben zwingt zu äußerster Sparsamkeit.</p>	
2				<p>Nach Beratung wird der Voranschlag 1973 in der vorliegenden Form sowie der Dienstpostenplan für das Jahr 1973 einstimmig genehmigt.</p> <p>Zu HSt 7: Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Verkehrsvereine Gaschurn und Partenen autonom zu führen, wird mit 11 zu 6 Stimmen angenommen. Eine entsprechende Geschäftsordnung ist von beiden Verkehrsvereinen zu erlassen. Die Aufteilung der finanziellen Mittel ist von den Verkehrsvereins-Ausschüssen zu beschließen.</p> <p>GV Keßler stellt Antrag, die Verwaltung der Verkehrsvereine zu belassen und eine entsprechende Geschäftsordnung zwischen Gemeinde und Verkehrsvereinen auszuarbeiten. Der Antrag wird gegen die Stimmen von Wittwer Werner, Rudigier Othmar, Thalhammer, Keßler, Hechenberger und Brunold abgelehnt.</p> <p>Zu HSt 8: GV Keßler stellt Antrag auf Ausarbeitung einer Planung über das gesamte Wasserversorgungsnetz der Gemeinde. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.</p>	
3				<p>Beratung und Beschlußfassung werden vertagt.</p>	

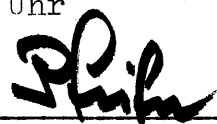
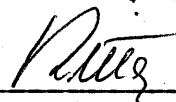
Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Zahl der Gemeinderatsmitglieder —
Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war
öffentlich — nicht öffentlich.

22.3.1973

(Sitzungstag)

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	den Beschluß	Vortrag — Beratung / Beschluß
Zu Punkt	4					<p>Dem Abschluß eines Ablösungsvertrages zwischen den Eheleuten Sahler, Gaschurn 31 und der Gemeinde Gaschurn wird unter nachfolgenden Bedingungen einhellig zugestimmt:</p> <p>a) Übernahme eines Bauverbotes auf allen mit Kaufvertrag vom 17.6.1970 erworbenen Grundparzellen seitens der Eheleute Sahler, Gaschurn 31.</p> <p>b) Verzicht auf die vertraglich abgesicherten Parkplätze.</p> <p>c) Verlegung der Zufahrt (Geh- und Fahrrecht) einvernehmlich mit der Gemeinde.</p> <p>d) Mit der Bezahlung der geforderten Ablösungssumme müßten alle nach Punkt 2.3 des Kaufvertrages vom 17.6.1970 gestellten Ansprüche abgegolten sein.</p> <p>Die erforderlichen Verhandlungen mit den Eheleuten Sahler sind vom Gemeindevorstand zu führen. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorzulegen.</p>
Zu Punkt	5					<p>Zum Beschluß des Landtages vom 1.3.1973 über ein Gesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz) wird keine Volksabstimmung verlangt.</p>
Zu Punkt	6					<p>Der anteiligen Kostenübernahme für einen Fremdenverkehrsfilm der Morawetz Ges.m.b.H., Wien, wird mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>Schluß der Sitzung 23,00 Uhr</p> <p style="text-align: right;">  <hr/>  <hr/> </p>